

Satzung

6.05

über die Festsetzung der
Höhe des Geldbetrages (Ablösebetrages)
nach § 51 Abs. 5) der Bauordnung für das
Land Nordrhein-Westfalen (BauO NRW)
Stellplatzablösesatzung
vom 28. Juni 2006

Der Oberbürgermeister
Amt für Ratsangelegenheiten
und Repräsentation

STADT
ESSEN

Rechtsgrundlage:

Aufgrund der §§ 7 Abs. 3 und 41 I Buchstabe f der Gemeindeordnung für das Land Nordrhein-Westfalen vom 14.07.1994 (GV NRW S. 666) zuletzt geändert durch Gesetz vom 03.05.2005 (GV NRW S. 498) sowie des § 51 Abs. 5 der Bauordnung für das Land Nordrhein-Westfalen (BauO NRW) vom 01.03.2000 (GV NRW S. 256) zuletzt geändert durch Gesetz vom 05.04.2005 (GV NRW S. 332) hat der Rat der Stadt Essen in seiner Sitzung am 21. Juni 2006 beschlossen:

§ 1 Gebietszonen

Die Festlegung der durchschnittlichen Herstellungskosten für einen Stellplatz wird differenziert für drei Gebietszonen festgesetzt:

- 1) Gebietszone I
wird begrenzt durch Friedrich-Ebert-Straße, Viehofer Platz, Schützenbahn, Bernestraße, Hollestraße, Hachestraße, Hindenburgstraße, Limbecker Platz, Ostfeldstraße, Berliner Platz (s. Anlage 1).
- 2) Gebietszone II wird begrenzt
 - **in der Stadtmitte** durch Goldschmidtstraße, Herkulesstraße, Steeler Straße bis Auf der Donau, Auf der Donau, Kronprinzinnenstraße, Hohenzollernstraße, Friedrichstraße, Hans-Böckler-Straße, Grillostraße bis zur Gladbecker Straße, Gladbecker Straße, in südl. Richtung, Blumenfeldstraße, Kleine Stoppenberger Straße bis zur Goldschmidtstraße sowie durch die Grenzen der Zone 1 (s. Anlage 1),
 - **im Stadtbezirk Borbeck** durch Stolbergstraße, Otto-Brenner-Straße, Borbecker Straße, Heinrich-Brauns-Straße, Möllhoven, Weidkamp bis Hs.Nr. 45, von dort durch den öffentlichen Fußweg zur Hülsmannstraße, (s. Anlage 2)
 - **im Stadtbezirk Steele** durch Steeler Platz, Eisenbahnlinie Essen-Bochum, Hengler Straße, Westfalenstraße, Paßstraße, (s. Anlage 3)
 - **im Stadtbezirk Werden** durch Dückerstraße, Propsteistraße, Haus Fuhr, Ostseite Abtei, An der Stadtmauer, Wesselswerth, Gyrenkampstraße, Laupendahler Landstraße, Kastell Platz, Hardenbergufer, Josef-Breuer-Straße, Heckstraße, (s. Anlage 4)
 - **im Stadtbezirk Rüttenscheid** durch Kahrstraße, Witteringstraße, Almastraße, Dohmanns Kamp, Rüttenscheider Platz, Hedwigstraße, Heymann Platz, Kordulastraße, Giradetstraße, Rüttenscheder Straße, Wittekindstraße, Ursulastraße, Gumannplatz, Florastraße, Alferdstraße, (s. Anlage 5)
 - **im Stadtbezirk Kettwig** durch Freiligrathstraße, Schulstraße 19, Freiligrathstraße, Wilhelmstraße, Hauptstraße, Ringstraße, Promenadenweg, Leinpfad, Verbindungsweg zur Ruhrstraße, Ruhrstraße, Corneliusstraße, Kirchfeldstraße (s. Anlage 6).
- 3) Gebietszone III
umfasst das übrige Stadtgebiet.

Maßgebend für die Zuordnung zu den Zonen I, II und III sind die jeweiligen Straßenachsen.

§ 2 Herstellungskosten

Die durchschnittlichen Herstellungskosten gem. § 51 Abs. 5 BauO NRW werden für einen Stellplatz festgelegt

in Gebietszone 1 auf	12.500 Euro
in Gebietszone 2 auf	6.250 Euro
in Gebietszone 3 auf	2.500 Euro

§ 3 Ablösebetrag

Soweit der Ausnahmetatbestand gem. § 4 dieser Satzung nicht zutrifft, beträgt der je Stellplatz zu zahlende Geldbetrag gem. § 51 Abs. 4 und § 51 Abs. 5 unter Zugrundelegung eines Vomhundertsatzes von 80 v.H. in der

Gebietszone 1	10.000 Euro
Gebietszone 2	5.000 Euro
Gebietszone 3	2.000 Euro

§ 4 Betragsminderung

Für Gebäude in Gebietszone 1, die ab dem 1. Obergeschoss ausschließlich dem Wohnen dienen, wird der je Stellplatz zu zahlende Geldbetrag gem. § 51 Abs. 5 BauO NRW unter Zugrundelegung eines Vomhundertsatzes von 25 % auf 3.125 Euro festgelegt.

§ 5 Gültigkeit

Diese Satzung tritt am Tage nach ihrer Bekanntmachung im Amtsblatt der Stadt Essen in Kraft; mit Ablauf des Tages der Bekanntmachung dieser Satzung tritt die Satzung vom 07.03.2003 über die Festlegung der Höhe des Geldbetrages nach § 51 Abs. 5 der Bauordnung für das Land Nordrhein-Westfalen (BauO NRW) außer Kraft.

Bekannt gemacht im Amtsblatt der Stadt Essen
vom 14.03.2003 (Seite 76)
vom 14.07.2006 (Seite 221)